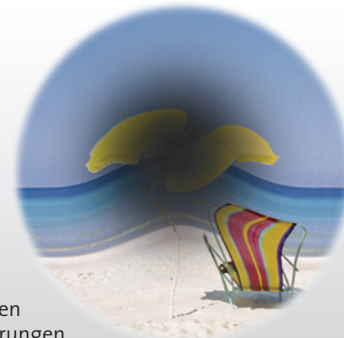


Altersbedingte Makula- Degeneration AMD

Altersbedingte Makuladegeneration (AMD)



Mögliche Sehbeeinträchtigung bei AMD: Ausfall im zentralen Gesichtsfeld und Verzerrungen



Unter der altersbedingten Makuladegeneration oder kurz AMD verstehen wir den schleichenden Abbau von Sehzellen auf der Netzhaut, anfangend im Bereich der Makula. Die Netzhaut ist mit Millionen von Sehzellen ausgestattet, die im Gelben Fleck, der Makula, am dichtesten liegen. Wenn Sie einen Gegenstand genau anschauen wollen, werden die eintreffenden Lichtstrahlen auf die Makula fokussiert. Deshalb wird sie auch die Stelle des schärfsten Sehens genannt. Ursache für die unmerklich beginnende Krankheit AMD sind unter der Netzhaut liegende Gewebeschichten, in denen sich Ablagerungen bilden. Bei fortschreitender Krankheit sterben die Netzhautzellen ab, und die Sehfähigkeit im zentralen Gesichtsfeld wird beeinträchtigt. Allgemein werden vor allem das Rauchen, aber auch hoher Blutdruck und eine genetische Veranlagung als Risikofaktoren gesehen, die die AMD begünstigen. Die Krankheit tritt in der Regel erst ab dem 50. Lebensjahr auf.

Zwei Formen

Es gibt zwei Formen der AMD: die häufigere, langsam fortschreitende «trockene Form» und die seltenere, aber sehr viel schneller fortschreitende «feuchte Form». Sie wird «feucht» genannt, weil kleine Blutgefäße in die Makula wachsen, aus denen Flüssigkeit oder sogar Blut austritt. Die trockene Form kann im Verlauf der Krankheit in die feuchte Form übergehen.

Symptome

Eine AMD-Erkrankung macht sich bemerkbar durch Abnahme der Sehschärfe, des Kontrastempfindens, des Farbsehens, der Anpassungsfähigkeit an veränderte Lichtverhältnisse, und durch Erhöhung der Blendempfindlichkeit.

Ein weiteres Symptom kann verzerrtes Sehen sein. Bei der feuchten Form erscheint das Bildzentrum wie durch eine graue Scheibe abgedeckt, während der Bildrand normal wahrgenommen wird.

Behandlung

Die trockene Form der AMD ist bis heute nicht behandelbar. Die feuchte AMD wird oft mit Medikamenten bekämpft, welche direkt ins Auge injiziert werden. Diese Medikamente können das Wachstum der krankhaften Gefäße stoppen und teilweise zu einer Sehverbesserung führen. In einigen Fällen kann auch eine Laserbehandlung angewendet werden. Zur Zeit

wird viel Energie in die Entwicklung neuer Behandlungsmöglichkeiten der AMD gesteckt. Neueste Forschungsergebnisse weisen darauf hin, dass eine gewebeschonende Lasertherapie in Zukunft gute Erfolge zeigt.

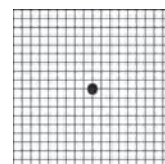
Früherkennung

Wenn gerade Linien anfangen krumm zu erscheinen, Gesichter unscharf und Farben schwächer werden, Buchstaben verschwinden oder in der Mitte des Sehfeldes ein dunkler Fleck entsteht, ist es höchste Zeit zum Augenarzt zu gehen. Durch die Spiegelung des Augenhintergrunds kann der Arzt aufgrund von kleinen gelblichen Flecken (Drusen) eine beginnende AMD erkennen. Lassen Sie Ihre Augen je nach familiärer Vorbelastung ab dem 50. Altersjahr regelmässig vom Augenarzt untersuchen.

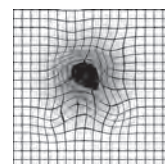
Prophylaxe

Zu den vorbeugenden Massnahmen gegen die AMD gehören eine gesunde Ernährung, Kontrolle des Blutdrucks, Schutz vor starker Belastung der Augen durch Sonnenlicht sowie der Verzicht aufs Rauchen. Neueste Studien weisen darauf hin, dass auch vitamin- und luteinhaltige Nahrungsergänzungen bei gewissen Formen der AMD eine vorbeugende Wirkung haben können.

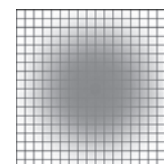
Amsler Gittertest



Normales Sehen



Verzerrtes Sehen



Zentraler Gesichtsausfall